

Lincoln - Sprühanlagen HSA

Funktionsbeschreibung HSA

LINCOLN-Sprühanlagen HSA dienen zum Auftragen von Haftschmierstoffen auf hochbelastete Zahntriebe von Drehöfen und Rohrmühlen aber auch auf Zahnstangen von Kantern und Verschiebern in Walzwerken.

Die speziell entwickelten Haftschmierstoffe weisen neben der erforderlichen hohen Druck- und Scherfestigkeit einen sehr geringen Verbrauch auf. Die Konsistenz liegt bei NLGI-Klasse 00 und NLGI-Klasse 0. Der Feststoffgehalt beträgt bei Einfahrschmierstoffen bis 12 % und bei Betriebsschmierstoffen 5% - 8%.

Die fast durchweg zähen, stark haftenden Schmierstoffe werden mit Kolbenpumpen gefördert und mit Druckluft über Breitstrahldüsen in feinsten Verteilung auf die zu schmierenden Flächen aufgesprüht.

Die Ausführung der Pumpe und die Art der Breitstrahldüse richtet sich nach dem Grad der gewünschten Automation der Sprühanlage.

Als Förderpumpen werden entweder elektrisch angetriebene Behälterpumpen (Modell 215) oder pneumatisch betätigte Faßpumpen (Modell SAF) eingesetzt.

Bei den Breitstrahldüsen unterscheidet man zwischen ungesteuerten Düsen und gesteuerten Düsen.

Beide Modelle können sowohl als Einzeldüsen mit Halter als auch auf Montageplatten montiert geliefert werden.

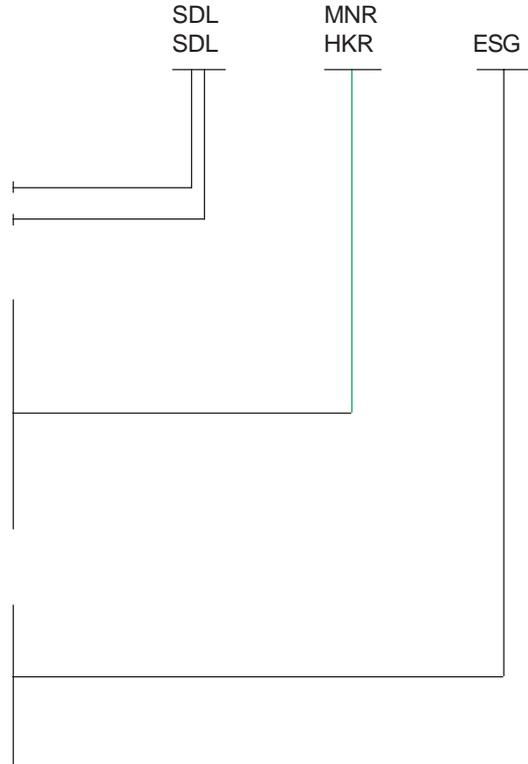
Die ungesteuerten Düsen sind nur als Modell SD (HSA-TD 2) erhältlich, während bei den gesteuerten Düsen je nach Ausführung (Art der elektrischen Überwachung, mit Halter oder auf Montageplatte) verschiedene Modelle zum Einsatz kommen. Die lieferbaren Modelle können nachfolgendem Typenschlüssel entnommen werden:

Beispiel von Typenbezeichnungen:

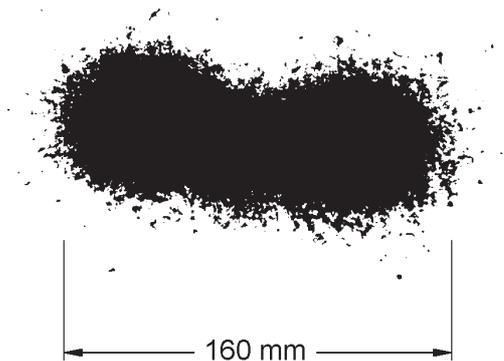
SD = Sprühdüse
L = Luftsteuerung

M = Düsenkörper mit Gewinde M 12 zur Befestigung auf Montageplatten
H = Düsenkörper mit Bohrung 8,5 mm für Einzelmontage in Verbindung mit einem Halter ohne Überwachung (Überwachung am Verteiler)
N = mit Überwachung
K = mit Überwachung
R = mit Sprühstoff-Rückführung

ES = Düse mit elektrischer Überwachung (mechanischer Positionsschalter)
EN = Düse mit elektrischer Überwachung (Näherungsschalter)
G = mit Einschraubverschraubung



Die Bezeichnung „Breitstrahldüsen“ weist auf das Sprühbild hin, das sich bei Verwendung üblicher Haftscherstoffe ergibt:

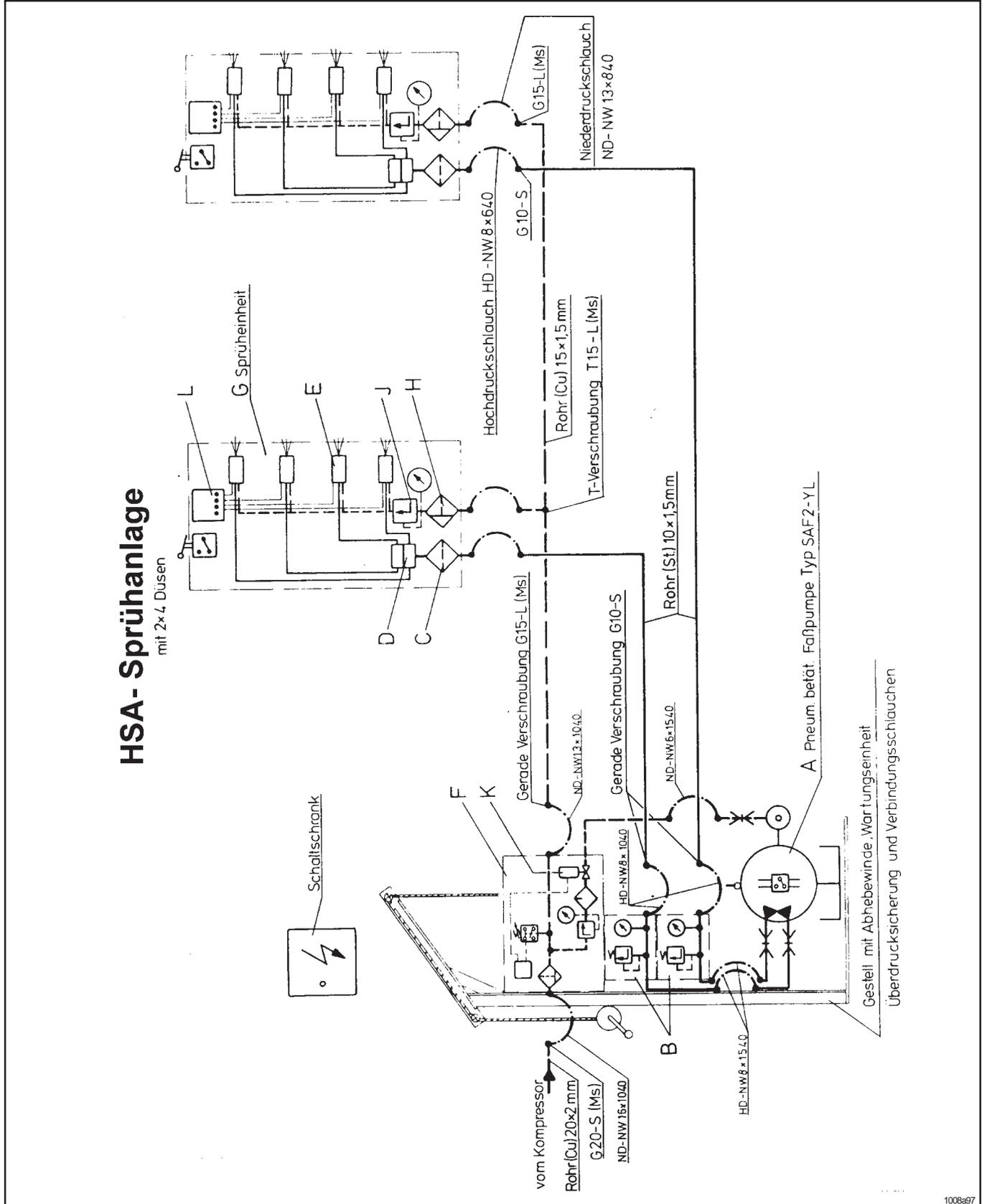


Die Anzahl der Düsen hängt von der Breite des zu besprühenden Ritzels ab. Eine Düse kann eine Fläche von ca. 150 mm Breite besprühen (Abstand ca. 180 mm). Wir empfehlen sowohl bei 1-Ritzelantrieb als auch bei 2-Ritzelantrieb die lasttragende Zahnflanken des Antriebsritzels zu besprühen.

Zur Erleichterung der Montage sind die Einzelteile der Sprühanlage in vormontierten Baugruppen lieferbar: Die Pumpen komplett mit Wartungseinheit für die Druckluftaufbereitung und Schmierstoff-Filtereinheit bzw. Überdrucksicherung und die Düsen kpl. mit Progressivverteiler auf Montageplatten.

Den Aufbau einer Sprühanlage für einen 1-Ritzelantrieb ,mit einer pneumatisch betätigten Pumpe Typ SAF zeigen die folgenden 2 Schemazeichnungen.

Änderung vorbehalten



Änderung vorbehalten

100897

